

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1900

20.9.1900 (No. 213)

Die Gewerbevereinstage in Freiburg.

Freiburg i. B., 18. Sept.

Die Teilnehmer an der 9. ordentlichen Hauptversammlung des Verbandes deutscher Gewerbevereine führte heute Vormittag halb 9 Uhr der Zug durch das romantische, an Natur Schönheiten reiche Döllenthal nach Titisee, wo im „Titisee-Hotel“ die Schlusssitzung abgehalten wurde.

Der erste Redner in derselben war Anstreichmeister Geißler-Kempten, der über „Gründung einer Penjuns- und Unterstützungsstasse für selbständige Gewerbetreibende“ sprach. Redner betonte in seinen Darlegungen, daß es viele Gewerbe-treibende gibt, die in lange Krankheit verfallen und daher nicht mehr für sich und ihre Familie sorgen können und in Folge dessen in große Noth gerathen.

Mit den Ausführungen des Referenten im Wesentlichen einverstanden und die Schaffung einer staatlich getheilten Penjuns- und Invalidenstasse für selbständige Gewerbetreibende als zweckmäßig erachtend, wird die Vorstandskommission des Verbandes deutscher Gewerbevereine ermächtigt und beauftragt, zur Erreichung des genannten Zweckes die weiter nöthigen Schritte zu unternehmen und bald möglichst Sorge zu tragen, daß im deutschen Reichstag ein diesbezüglicher Antrag eingebracht werde.

1. Die Unfall-, Lebens- und Invaliditäts-Versicherung für selbständige Handwerker und Gewerbetreibende eine unbedingte Nothwendigkeit.
2. Pflicht eines jeden Handwerksmeisters und Gewerbetreibenden ist, von dem ihm eingeräumten Recht der freiwilligen Selbstversicherung, welche im Reichs-Gewerbe-Unfall-Versicherungsgesetz und Reichs-Invaliden-Versicherungsgesetz festgelegt ist, Gebrauch zu machen.

Beide Referate riefen eine längere Debatte hervor, in der von einer Reihe Redner die Ansicht vertreten wurde, zu dem Antrage bezüglichen keine feste Stellung einzunehmen. Hofrat Dr. O. v. Karlsruhe schlug vor, sich auf folgende Resolution zu einigen:

Resol. 1. Die Anträge werden dem Reichstag zur Entscheidung überlassen.
2. Die Verhandlungsleitung wird beauftragt, an der Hand des vorgetragenen Materials dem nächsten Verbandstag geeignete Vorschläge zu machen.

Die Resolution wurde einstimmig angenommen und darnach die Sitzung unterbrochen.

von heftiger Kälte zu großer Hitze vorkommen. Obwohl unser Klima viel wärmer ist, sind die Abweichungen in der Temperatur doch so bedeutend, daß Pflanzen wie die Camelle bei uns im Freien nicht fortkommen.

Wenn alle die Kontraste in den Witterungsverhältnissen durch Teiche, Seen und Flüsse für das Innere der Länder gemildert werden, so müssen wir in der Trockenlegung großer Binnengewässer, wenn dieselbe eine gewisse Grenze überschreitet, einen Faktor erblicken, der sehr zum Nachtheil der klimatischen Verhältnisse einwirkt.

Einer bestimmten Klasse von Menschen hat man den besondern Titel „Wettermacher“ gegeben. Es sind dies die Bewohner derjenigen Gegenden, in welchen durch Angäben von Haideen und Mooren zur theilweisen Entziehung des Moorrauchs Veranlassung gegeben wird.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlung um 4 Uhr Nachmittags referirte Oberrechnungsrat Engelbach-Darmstadt über „Versicherung auf Sterbefall für Mitglieder des Verbandes deutscher Gewerbevereine.“

1. Es möchten sich größere Verbände gewerblicher Vereinigungen der Sterbefälle für Mitglieder des hiesigen Landesgewerbevereins anschließen, d. h. die Leitung dieser Verbände mit der Leitung genannter Sterbefälle in schriftlicher Vertretung, um dahin zu wirken, daß die Mitglieder dieser Verbände der genannten Sterbefälle beitragen; oder

2. die Leitung des Verbandes deutscher Gewerbevereine möchte bei den einzelnen Unterverbänden auf den Anschluß an die Sterbefälle für Mitglieder des hiesigen Landesgewerbevereins hinwirken.

Diese Anträge veranlassen eine längere Diskussion, in der Herr Roggen-Darmstadt die Verammlung ersuchte, den einen oder anderen Antrag anzunehmen.

Die Anträge wurden dem Vorstande als Material zu weiterer Erledigung überwiefen.

Baden.

Karlsruhe, 18. Sept. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 15. September d. J. gnädigst geruht, auf den 1. Oktober dieses Jahres den Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen seines Amtes zu entheben, denselben unter besonderer Anerkennung seiner langjährigen, ausgezeichneten und erfolgreichen Dienste in den Ministerien des Innern und der Finanzen zum Reichsminister zu ernennen.

Karlsruhe, 18. Sept. S. K. H. der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen, und den Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen, und den Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Karlsruhe, 18. Sept. S. K. H. der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen, und den Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Dr. Eisenlohr ist zum Reichsminister ernannt worden. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Kirchliche Nachrichten.

Freiburg (Baden). Der hochwürdigste Herr Bischof hat sich auf eine Reise zur Erholung und früher Zurückgegend nach Hegne begeben.

Kirchliche Nachrichten. Der hochwürdigste Herr Bischof hat sich auf eine Reise zur Erholung und früher Zurückgegend nach Hegne begeben.

Kirchliche Nachrichten. Der hochwürdigste Herr Bischof hat sich auf eine Reise zur Erholung und früher Zurückgegend nach Hegne begeben.

Kirchliche Nachrichten. Der hochwürdigste Herr Bischof hat sich auf eine Reise zur Erholung und früher Zurückgegend nach Hegne begeben.

füllung leidet, in diesem Jahre den Mandatern im Reich seines Inspektionsbezirks nicht beizubehalten werden. Daran schloß sich die Kombination, der Großherzog werde sein Amt als Inspektor niederlegen und als Nachfolger der Erbgrößerherzog ernannt werden.

Der Herr Roggen-Darmstadt die Verammlung ersuchte, den einen oder anderen Antrag anzunehmen. Die Anträge wurden dem Vorstande als Material zu weiterer Erledigung überwiefen.

Bad. Landesztg.

Die „Bad. Landesztg.“ hat mit ihrer Wichtigkeit dieses Mal entschieden Recht gehabt und sie hat Anlaß, künftig etwas vorsichtiger zu sein, selbst wenn sie aus bester Quelle zu schöpfen vermeint.

Die „Süddeutsche Reichskorrespondenz“ begleitet den Eintritt Eisenlohrs mit folgenden Betrachtungen: Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Die „Süddeutsche Reichskorrespondenz“ begleitet den Eintritt Eisenlohrs mit folgenden Betrachtungen: Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 19. September. v. St. Groß. Hoftheater. Ueber Gerhart Hauptmann's Dichtung „Der Weber“ haben wir uns an dieser Stelle wiederholt ausgesprochen.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 19. September. v. St. Groß. Hoftheater. Ueber Gerhart Hauptmann's Dichtung „Der Weber“ haben wir uns an dieser Stelle wiederholt ausgesprochen.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 19. September. v. St. Groß. Hoftheater. Ueber Gerhart Hauptmann's Dichtung „Der Weber“ haben wir uns an dieser Stelle wiederholt ausgesprochen.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 19. September. v. St. Groß. Hoftheater. Ueber Gerhart Hauptmann's Dichtung „Der Weber“ haben wir uns an dieser Stelle wiederholt ausgesprochen.

durch die liberale Minorität sicher zu sein. Ein maßvoller Charakter, ein glühender Patriot, ein treuer Diener seines Herrn, wie er selbstloser nicht gedacht werden kann, so scheint Herr Eisenlohr aus dem Amte und der Dant aller aufständigen Vaterlandsfreunde folgt ihm nach.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

Der soeben erfolgte Eintritt des langjährigen Leiters des badischen Ministeriums des Innern bedeutet, daß sich vor allem dem Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein unterthänigstes Ansuchen, die ihm übertragenen Geschäfte zu übernehmen.

